

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 144.

Sonnabend, den 24. Mai.

1834.

### Gottesdienst.

Am Feste Trinitatis predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. M. Siegel,  
Besp. = M. Heyl;  
zu St. Nicolai: Früh = D. Küdel,  
Mittag = M. Richter,  
Besp. = M. Simon;  
in der Neukirche: Früh = M. Söfner,  
Besp. = M. Apel;  
zu St. Petri: Früh = M. Gurlitt,  
Besp. = M. Eichorius;  
zu St. Pauli: Früh = M. Pasch,  
Besp. = M. Gräfe;  
zu St. Johannis: Früh = M. Kriß;  
zu St. Georgen: Früh } = M. Hänfel;  
Besp. }  
zu St. Jakob: Früh = M. Jäcke;  
Katechese in der Freischule: = Opitz;  
reform. Gemeinde: Früh = Pastor Blas;  
kathol. Kirche: Früh = P. Richter.

Am Frohnleichnamfest, den 29. Mai:  
kathol. Kirche: Hr. Pfarrer Müller.

- Montag Hr. Kirsche.  
Dienstag = M. Eichorius.  
Mittwoch = M. Kunad.  
Donnerstag = M. Kessler, Pastor in  
Großwiederichsch.  
Freitag = D. Bauer.

Wächner:

Hr. D. Bauer und Hr. D. Goldhorn.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der  
Thomasikirche:

„Wie erhebt das Herz“ etc., von J. F. Reichardt.  
„Groß ist der Herr“ etc., von Seyfried.

Morgen früh um 8 Uhr in der  
Nicolaiikirche:

Missa, von Mozart. (C-dur. Nr. 1.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Hymne, von Mozart.

### Liste der Getrauten.

Vom 16. bis 22. Mai 1834.

- a) Thomaskirche:  
1) E. F. Leonhard, Einwohner und Holzwaaren-  
händler, mit  
Izfr. J. L. Frömmig, gewesenen Marktthe-  
fers allhier Tochter.  
2) Mr. E. U. Bretschneider, Bürger und  
Fischer in Delitzsch, mit  
Izfr. J. F. Feldheim, Handlungsdiener  
allhier Tochter.  
b) Nicolaiikirche:  
1) Hr. J. E. Haug, Handlungs-Procurist, mit  
Izfr. P. L. Hunger, Stadtgerichts-Copis-  
stens hinterlassene Tochter.  
2) J. C. A. Meße, Lohnbedienter, mit  
E. C. Niemer, Bürger und Perrückenmachers  
Tochter.  
3) Hr. E. U. Lehmann, Bürger und Steingut-  
händler, mit  
Izfr. F. E. Engelhardt, Bürger und  
Perrückenmachers Tochter.  
4) Hr. J. C. F. Schubert, Bürger und Schenke-  
wirth, mit  
Fr. J. E. Conrad, Bürger und Hauschläch-  
ters Witwe.

### Liste der Getauften.

Vom 16. bis 22. Mai 1834.

- a) Thomaskirche:  
1) Hrn. J. H. E. Fähler's, Bürger und Schuh-  
machermeisters Sohn.  
2) E. H. Hartmann's, Kupferdruckers Sohn.  
3) J. F. U. Hempel's, Sicherheitsdieners S.  
4) J. W. Zander's, Kohlenträgers Tochter.  
5) Hrn. E. Sponer's, Bürger und Zobelwärbers  
Sohn.  
6) J. F. R. Zeiger's, Zimmergefellens Sohn.  
7) J. C. Schumann's, Kupferdruckers Sohn.  
8) J. H. W. Frauendorfs, Einwohners S.  
9) Hrn. G. J. Püschel's, Bürger und Kauf-  
manns Sohn.

- 10) U. F. Schmalzried's, Schneidergesellens S.  
 11) Hrn. E. E. Pfändtner's, Bürger's und Schneidermeisters Tochter.  
 12) Ein uneheliches Mädchen.  
 b) NicolaiKirche:  
 1) Hrn. E. Wagner's, Bürger's, Speditours und Hausbesizers Sohn.  
 2) Hrn. J. A. Mohr's, Bürger's und Schuhmachermeisters Sohn.  
 3) J. A. Schmidt's, Ober-Postamts-Briefträgers Tochter.  
 4) J. H. Trinkler's, herrschaftlichen Bedientens Sohn.  
 5) P. Bartling's, Meubleurs Sohn.  
 6) J. G. Rudolph's, Markthelfers Sohn.  
 7-8) Zwei uneheliche Knaben.  
 9-12) Vier uneheliche Mädchen.

c) Katholische Kirche:  
 1) F. Lorenz's, Handarbeiters Tochter.

**Getreidepreise.**

Weizen	2 Thlr. 10 Gr.	bis	2 Thlr. 22 Gr.
Korn	1 " 18 "	"	1 " 22 "
Gerste	1 " 8 "	"	1 " 12 "
Hafer	1 " 5 "	"	1 " 7 "
Rübsen	6 " 4 "	"	6 " 8 "
Erbfen	2 " 20 "	"	3 " 8 "

**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.**

Büchenholz	5 Thlr. 8 Gr.	bis	6 Thlr. 4 Gr.
Birkenholz	4 " 6 "	"	5 " 12 "
Eulernholz	4 " 8 "	"	5 " 4 "
Kiefernholz	3 " 8 "	"	4 " 8 "
1 Korb Kohlen	— " — "	"	2 " — "
1 Scheffel Kalk	— " 16 "	"	— " 22 "

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
 vom 23. Mai 1834.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S. 137½	—	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	110
do.....	2M. 137½	—	Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S. 100½	—	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M. —	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S. —	103½	Passir.....do. à 68 As do.....	—	12½
do.....	2M. —	—	Species.....	—	1½
Bremen in Louisd'or.....	k.S. 109½	—	Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
do.....	2M. —	—	{ K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Breslau in Ct.....	k.S. 103	—	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M. —	103½	Silber 1516th. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S. 100½	—	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M. —	—	K. k. östr Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bo.....	k.S. 148	—	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.....	—	—
do.....	2M. 147½	—	Actien der Wiener Bank in Fl.....	1305	—
London pr. L. St.....	2M. 6. 16½	—	Excl. Zinsen. { K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	101	—
do.....	3M. 6. 16	—	do. seit 1829 à 4 pCt.....	92½	—
Paris pr. 300 Fr.....	k.S. 79	—	Excl. Zinsen. { K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	99½	—
do.....	2M. 78½	—	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.....	3M. 78½	—	Poln. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
Wien in Conv. 90 Xr.....	k.S. 101½	—	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M. 101½	—			
do.....	3M. 100½	—			

**Holzversteigerung.**

Auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Holzreviers, ganz in der Nähe des Dorfes Connewitz gelegen, soll eine Quantität eichene Scheit- und Jacken-, so wie diverse Sorten Stockholz-Klastern  
 Montags, den 26ten d. Mon.  
 von früh 8 Uhr an gegen sofortige baare Bezahlung in gangbaren Münzsorten versteigert werden.  
 Leipzig, am 20. Mai 1834. Des Rath's Forstdeputation.

**Bekanntmachung.**

Hoher Anordnung zu Folge soll die Distanzung der Würzner Chaussee vom Leipziger Stadtweichbild an, oder von der 1. bis mit 9. Distanz bei Nachern, so wie die der Frankfurter Chaussee von Lindenau bis Schönau,  
 Sonnabend, den 7. Juni 1834,  
 früh um 10 Uhr im hiesigen Rentamte an die Meistbietenden, jedoch mit Auswahl der Licitanten, öffentlich verpachtet, der Pachtpreis aber sofort in sächs. Gelde halb baar und halb in Cassenbillets erlegt werden. Rentamt Leipzig, am 19. Mai 1834. J. C. Braunsdorf.

\* \* Die deutsche Gesellschaft hält ihre Sommer-Zusammenkünfte vom 26. Mai an jedesmal Montags aller 14 Tage zu den gewöhnlichen Stunden im Hôtel de Prusse, welches sämtlichen Mitgliedern hiermit bekannt gemacht wird. Der Vorstand.

**Concert-Anzeige.** Das Vocal- und Instrumental-Concert nebst dramatischer Unterhaltung der Unterzeichneten findet heute bestimmt im Hôtel de Pologne statt. Der Anfang ist präcis 7 Uhr. Einlaßkarten zum Subscriptionspreise sind bei Herrn Pusch im Hôtel de Pologne zu bekommen. An der Casse Abends zu 16 Gr. Leipzig, am 24. Mai 1834.

Baron von Dolffs-Magni, Dramaturg und Dichter.  
Carl Abel, Componist und Clavierspieler.

**Quartett-Unterhaltung.** Heute Abend halb 7 Uhr die 12te und letzte Quartett-Unterhaltung auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saals zu bekommen. Matthái. Lange. Queißer. Grenser.

**Anzeige.** Das wohlgetroffene Portrait

## des Herrn Mag. Fr. Aug. Wolff,

Prediger an der Peterskirche allhier,

ist in den hiesigen Kunst- und Buchhandlungen à 6 Gr. zu haben.

**Vortheilhaftes Anerbieten.** Eine seit 40 Jahren bestehende Antiquarhandlung, bekannt in Leipzig und auswärts durch die reichste Auswahl an Dissertationen und Seltenheiten aus allen Wissenschaften, die auch einigen Verlag und bedeutendes Sortiment enthält und reichliche Zinsen trägt, soll von der Witwe des vor Kurzem verstorbenen Eigenthümers verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Adv. D. August Wilhelm Schmidt allhier, wohnhaft in der Nicolaistraße Nr. 740, 3 Treppen hoch vorn herauf.

**Verkauf.** Ein mit ausgebreiteter und guter Kundschaft versehenes Waarengeschäft auf hiesigem Plage, welches einem jungen thätigen Kaufmann, der ein disponibles Vermögen von einigen tausend Thalern besitzt, einen sichern Nutzen gewährt, und welches auch durch Hinzufügung mehrerer in dieses Fach einschlagenden Artikel an Umfang gewinnen kann, wozu, wenn es verlangt, beste Anleitung gegeben wird, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Die Geschäfts-Anstalt von C. L. Blattspiel ist beauftragt, weitere Nachweisungen darüber zu geben.

**Verkauf.** Um einen billigen Preis ist eine sehr gut gehaltene Guitarre (von Johann Ertl aus Wien) zu verkaufen. Resp. Käufer haben sich an die verw. Madame Günther, neuer Neumarkt Nr. 629, 4 Treppen hoch, zu wenden.

**Verkauf.** Ein Pferd, 5½ Jahr, braun von Farbe, und ein einspänniger Leiterwagen stehen zum Verkauf. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Ein gelernter Simpel, welcher die beliebte Arie: „Es kann ja nicht immer so bleiben“ rein und aufs Commando pfeift, ist wegen Abreise von hier billig zu verkaufen und zu erfragen bei dem Vogelhändler Kührl, Petersstraße Nr. 31.

**Weinverkauf.** Ruppertsberger und Forster Traminer Weine von vorzüglicher Güte sind von jeder Sorte noch einige Eimer, um damit baldigst aufzuräumen, zu billigsten Preisen zu verkaufen in Nr. 211 bei Carl Gottfried Peter.

**Verkauf.** Nordhäuser Brantwein, ganz rein und echt, die Kanne 8 Gr., der Eimer 8 Thlr., bei L. Mittler & Comp., Grimma'scher Steinweg Nr. 1187.

**Verkauf.** Noch eine kleine Partie Smyrnaer Rosinen, um damit zu räumen, das Pfd. 2 Gr., der Ctnr. 8 Thlr., bei L. Mittler & Comp.

**Verkauf.** Alle Sorten einfache und Doppel-Brantweine, so wie feine Liqueure, werden im Ganzen und Einzelnen zu äußerst billigen Preisen verkauft auf dem Ranstädter Steinwege, goldne Laute, bei W. Schütz, Gastgeber.

## Friedrich Louis Hintze, Vergolder und Lackirer,

wohnhaft in der Johannisvorstadt, Friedrichsstraße Nr. 21,

empfehle sich mit allen Arten Gold- und Silberbronze-Arbeiten, als bronzirte Löwenklauen in schöner Auswahl von den kleinsten bis zu den größten, welche stets fertig zu haben sind, ferner werden Goldrahmen und Goldleisten zum Einfaß der Bilder schön und dauerhaft gearbeitet, Firma's und Gedächtnistafeln schön und deutlich geschrieben auf Holz, Wachstuch und Blech, Meubles jederzeit aufpolirt und auflackirt, und alle in dieses Fach schlagende Artikel ausgeführt. Mein Bemühen wird stets dahin gerichtet seyn, gute und prompte Arbeit zu liefern unter Versicherung der allerbilligsten Preise.

## Die Liqueur-Fabrik von Bernhard Vollmächer, Peterstraße Nr. 28,

empfiehlt zu äußerst billigen Preisen:

extrafine Berliner Wein-Liqueure in Korbflaschen,  
echte Danziger Liqueure in viereckigen Flaschen,  
feine Breslauer Liqueure, die Kanne zu 11 und 12 Gr.,  
feine Doppel-Branntweine, der Eimer zu 15 bis 18 Thlr.,  
einfache abgezogene Branntweine mit Zucker, der Eimer 11 und 12 Thlr.,  
desgleichen ohne Zucker, der Eimer zu 9 und 10 Thlr.,  
Spiritus zur Politur, der Eimer zu 16 Thlr.,  
Brenn-Spiritus, der Eimer zu 12 Thlr.,  
echt Nordhäuser Kornbranntwein, der Eimer zu 7½ Thlr.,  
Kornbranntwein, der Eimer zu 6½ Thlr.,  
mehrere Sorten Rum von 18 Thlr. der Eimer bis zum feinsten Jamaica-Rum der Eimer  
zu 45 Thlr., in Flaschen von 6 Gr. bis zu 15 Gr. die Flasche,  
außerdem Limonadeneffenz,  
Bischoff und Punschextract, so wie  
feine Cigarren zu den billigsten Preisen.

**Englische Nähadeln mit rund gebohrten Augen,**  
die den Faden nie zerschneiden, vortreffliche Waare, erhielten und empfehlen  
Gebrüder Tecklenburg.

## Wohlriechende Cocosnussöl-Sodaseife

habe ich erhalten, wovon ich das Pfund à 1½ Thlr., einzeln das Stück à 4 Gr. verkaufe; zugleich  
empfang ich auch reine Cocosnussöl-Sodaseife, die ich, wie gewöhnlich, das Pfd. à 8 Gr., einzeln  
das Stück à 2 Gr., erlasse.  
G. F. Märklin, am Markte Nr. 1.

**Keine Kindsmark-Pomade mit und ohne China,**  
aufs Sorgfältigste und eine ganz neue Art zubereitet und zusammengesetzt

von  
**Herrmann Göze jun., Coiffeur in Leipzig,**

Hainstraße, goldner Anker Nr. 201, erste Etage,  
in Büchsen zu 12, 8 und 6 Gr., nebst richtiger Gebrauchsanweisung, stets frisch und  
gut zu haben.

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen fast täglich anpreisen, das Ausfallen der Haare  
zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keines so gut und  
entsprechend erwiesen, als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als  
das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare hinkommen,  
läßt sich zwar eben so wenig von dieser, als von allen andern Pomaden und Delen sagen; jedoch  
kranke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen, und solche kahle Stellen, wo  
noch einige Wurzeln und Haare geblieben sind, wieder haarreicher zu machen, das bewirkt diese  
Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

## Du Menil & Müller

empfehlen ihr durch neuere Sendungen stark assortirtes Lager veloutirter Fenstervorsetzer in verschie-  
denen Farben mit Golddruck; desgl. andere, lithographirt, mit Ansichten vieler Badeörter, so wie  
von berühmten Städten etc., und versprechen die billigsten Preise.

**J. E. Schwarz, Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel,**  
empfiehlt einem geehrten Publicum seine neu erfundene

## Dampf-Federreinigungs-Maschine,

auf welcher sowohl neue als gebrauchte Bettfedern mittelst Wasserdämpfen von allen der Gesundheit  
nachtheiligen Dünsten, Staub und Motten, gereinigt werden. Alles Loben ist überflüssig, indem  
sich der Vortheil schon genugsam bewährt hat.

## Von Dresdner Land- und Wasserfeuerwerk

habe ich neue Zusendungen erhalten, welche ich zum Fabrikpreise verkaufe.  
 C. G. Schott, unter dem Hôtel de Pologne.

## Local-Veränderung.

F. A. Dolzig

hat sein Lager französischer Manufactur- und Mode-Waaren in die Reichs-  
 strasse Nr. 542, erste Etage, Kochs Hof gegenüber, verlegt.

Leipzig, den 20. Mai 1834.

\* \* \* Unterzeichneter, welcher nach einer leichten und faßlichen Methode Unterricht im Piano-  
 fortespiel erteilt, erbietet sich ergebenst, noch einige Schüler anzunehmen. Auch erteilt derselbe  
 Unterricht auf der Guitarre und im Generalbaß.

M. A. Heinrich, Nicolaisstraße Nr. 740, 3 Treppen hoch.

Unerbieten. Ein junger Mensch erbietet sich, Unterricht im Clavierspielen entweder in seiner  
 Wohnung, oder außer derselben zu erteilen. Das Nähere ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Kaufgesuch. Es wird sogleich ein Grundstück mit Schank- oder sonstigen Berechtigkeiten,  
 welches unmittelbar an einer sehr lebhaften Straße gelegen seyn muß, in der Umgegend von Leipzig  
 oder im angränzenden Herzogthume Sachsen, im Kreise von ungefähr 4 Stunden, zu kaufen gesucht,  
 und können sogleich 800 Thlr. baar angezahlt werden. Daraus Reflectirende bittet man in frankirten  
 Briefen ihre Offerten unter A. M., jedoch ohne Unterhändler, nach Leipzig auf der Ritterstraße  
 Nr. 711 ins Gewölbe zu adressiren.

Kaufgesuch. Sollte Jemand einen Stuhl zum Selbstfahren, oder der mit wenigen Kosten  
 dazu eingerichtet werden könnte, besitzen, und geneigt seyn, denselben zu verkaufen, so wird derselbe  
 so gut seyn, sich deshalb an den Herrn Sattlermeister Schimpf zu wenden, wohnhaft am  
 Thomaskirchhofe Nr. 101.

Gesuch. 1000 Thlr. werden gegen Cession als erste Hypothek auf ein Haus im Grimma'schen  
 Viertel zu erborgen gesucht durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Gesucht wird eine Demoiselle, welche fertig Puz machen kann; dieselbe muß jedoch gesonnen  
 seyn, eine auswärtige Stelle, 6 Meilen von Leipzig, anzunehmen, wobei ihr sehr annehmbare  
 Bedingungen, mit liebevoller Behandlung verbunden, zugesichert werden. Das Nähere zu erfragen  
 bei Julie Ahlemann, geb. Rückart, im Böttchergäßchen Nr. 436.

Gesucht. Ein Dienstmädchen, welches zu kochen versteht und sonst auch eine Wirthschaft in  
 Ordnung erhalten kann, findet sogleich ein Unterkommen. Näheres im Kohlgarten, nicht weit vom  
 großen Ruchengarten, im Hause des dasigen Richters, eine Treppe hoch.

Gesuch. Ein großer starker Bursche vom Lande kann einen Dienst als Laufbursche finden in  
 der Reichsstraße Nr. 432 auf dem Comptoir.

Gesuch. Ein gewandter, in der Stadt gut Bescheid wissender Colporteur kann von Zeit  
 zu Zeit Beschäftigung erhalten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger gebildeter Kaufmann, mit den besten Empfehlungen versehen und zur  
 Zeit als Reisender für ein Producten- und Fettwaaren-Geschäft placirt, sucht Familienverhältnisse  
 halber auf hiesigem Plage ein baldiges Unterkommen. Die Herren Krobisch & Meißner hier  
 werden so gütig seyn, hierauf Reflectirende von dem Näheren zu unterrichten.

Gesuch. Ein älternloser junger Mensch von 17 Jahren, welcher die Stelle als Hausknecht  
 zeither versehen und mit Pferden, als auch im Fahren, gut umzugehen weiß, wünscht, da er zu  
 Johanni d. J. außer Dienst kommt, ein anderweites Unterkommen als Hausknecht, Kutscher u.  
 Derselbe würde sich gern mit wenig Gehalt begnügen. Hierauf Reflectirenden wird das Nähere  
 erteilt im conc. Geschäfts-Comptoir von J. G. Otto, im Gasthose zur Dresdner Herberge.

Dienstgesuch. Ein Bursche, welcher schon einige Jahre in einem Garten gewesen, sucht in  
 einem hiesigen Garten ein Unterkommen. Nähere Auskunft erteilt der Gärtner in Nr. 885 der  
 Windmühlengasse.

Logisgesuch. In der Stadt wird von einer ledigen Dame zu nächste Johanni ein aus-  
 meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß zu mietzen gesucht durch  
 L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

**Obstverpachtung.** Künftige Mittwoch, den 28. d. M., sollen die auf der Connewiger Gemeinde-Anlage befindlichen Kirschen und Pflaumen auf dieses Jahr nach den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung verpachtet werden. Pachtlustige haben sich daher gedachten Tages Nachmittags 4 1/2 Uhr in dem dasigen Gemeindehause einzufinden.  
Connewitz, den 21. Mai 1834. Die Gemeinde daselbst.  
Michel, Richter.



In der Hainstraße, zweite Etage vorn heraus, ist ein gut und völlig meublirtes Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben, Kammern, Küche etc., den Sommer über monatlich zu vermieten durch  
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

### Vermietungen.

In dem Hause Nr. 1211 auf der Neugasse ist eine Niederlage, welche bis jetzt zu Büchern benutzt worden ist, sogleich zu vermieten. Ebendasselbst von Michaeli an ein Parterrelogis von vier Stuben und dazu gehörigen Räumen, desgleichen eine Niederlage im Hofe und ein Schuppen nach der Straße heraus. Das Nähere zu erfragen bei Carl Zörn, am Markte Nr. 171.

Vermietung. Eine Erkerstube nebst Alkoven, zwei Treppen hoch, ist sogleich an ledige Herren billig zu vermieten und zu erfragen Fleischergasse Nr. 244 parterre.

Vermietung. Eine schöne ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Auch ist ein Gewölbe, außer den Messen, zu vermieten. Wo? erfährt man in Nr. 318 parterre.

Vermietung. In der Hainstraße Nr. 355, vier Treppen hoch vorn heraus, ist eine Stube, welche sich besonders durch eine schöne Aussicht empfiehlt, an ledige Herren zu vermieten.

## Englen's Reise-Pavillon

vor dem Petersthore

schließt sich mit Dienstag, den 27. Mai, gänzlich.

Der Eintrittspreis ist 4 Gr.

### Concert-Anzeige.

Ich beehre mich, meinen hochverehrten Gönnern und Freunden hiermit ergebenst anzuzeigen, dass bei mir im Laufe dieses Sommers Sonntags und Montags mit stark besetztem Orchester (unter Leitung des Herrn Stadtmusikus Barth) Concertmusik statt findet. Das erste Montags-Concert ist den 26. Mai, wobei ich mit warmen Speisen aufzuwarten die Ehre haben werde. Um zahlreichen Besuch bittet

J. G. Manicke, Wirth zum Thonberge.

### Concert-Anzeige.

Unterzeichnete beehren sich, einem hohen musikliebenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie gesonnen sind,

Montags, den 26. Mai, im Petersschießgraben ein stark besetztes Harmonie-Concert aufzuführen, und dasselbe den Sommer hindurch an diesem Tage fortzusetzen. Eine gute Auswahl von Musikstücken, verbunden mit präciser Ausführung, wird hier, wie immer, unser eifrigstes Bestreben seyn.

Das Musikchor des Schweizerhäuschens.

In Beziehung auf obige Einladung füge ich meine ergebenste Bitte bei, mich recht zahlreich zu besuchen. Mit warmen und kalten Speisen, so wie mit guten Getränken, werde ich die Ehre haben aufzuwarten.

A. B. Schmidt, im Petersschießgraben.

Concert-Anzeige. Montag, den 26. Mai, wird vom Waldhornistenchor des 1sten Schützenbataillons mein erstes Garten-Concert gehalten, welches alle Montage den Sommer hindurch fortgesetzt wird. Mit guten Speisen und Getränken werde ich bestens aufwarten, und lade dazu ein verehrtes Publicum ergebenst ein und bitte um gütigen Besuch.

Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

**Concert = Anzeige.**

Morgen, Sonntag, als den 25., wird das erste Morgen-Concert in dem neuen Kaffeegarten in Lindenau von einem stark besetzten Musikchore des Herrn Stadtmusikus Barth statt finden, welches früh 5 Uhr seinen Anfang nimmt und wobei ich mit kalten und warmen Getränken gut aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet ganz ergebenst  
Walthers, Wirth zum Kaffeehause in Lindenau.

**Concert = Anzeige.**

Morgen, Sonntag, den 25. Mai, ist Concert- und Tanzmusik vom Musikchore des ersten Schützenbataillons, wozu um gütigen Besuch bittet  
Friedrich Braunschweiger in Möckern.

**Ergebenste Einladung.**

Morgen, Sonntag, den 25. Mai, wird vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons ein Concert gegeben werden, wozu um gütigen zahlreichen Besuch bittet  
E. Kühne, Wirth in Zweinaundorf.

Einladung. Morgen, den 25. dies., zu einem Sternschießen mit Büchsen in Lindenthal bei Riets.

Empfehlung. Die auf meinem Gartenvergnügen neu vorgerichtete Regelbahn, so wie das daselbst stets gute Lager- und andere Biere zu haben sind, empfehle ich zu gütiger Berücksichtigung einem verehrten Publicum bestens.  
Gastgeber Schütz, Raststädter Steinweg, goldne Laute.

Bekanntmachung. Ich mache hiermit ergebenst bekannt, daß mein Bad an der Parthe für diesen Sommer völlig eingerichtet ist und bitte um geneigten Zuspruch.  
F. Neukirchner.

Morgen, Sonntag, den 25., früh um 8 Uhr ist frischer Erdbeer- und Breslauer Preiselkuchen zu haben bei dem Kuchenbäcker Triebel, auf dem Brandvorwerke.

**Billige Reisegelegenheit.**

Ein Lohnkutscher aus Neuenburg, welcher den 24. d. M. von Berlin hier ankommt und den 25sten über Frankfurt a. M. nach der Schweiz zurückgeht, hat in seinem bequemen Reisewagen noch 3 bis 4 Plätze offen. Das Nähere im Hôtel de Pologne zu erfragen.

Verloren. Vorgestern Abend wurde im Garten des Hôtel de Prusse eine gestickte Cigarrentasche verloren. Wer selbige gefunden hat, wird gebeten, sie daselbst bei Herrn Jünger gegen eine Belohnung abzugeben.

Verloren. Am 21. d. M. ist vom Peterssteinwege herein über die Allee durchs Grimma'sche Thor bis zur Mitte der Reichsstraße das 7te Heft der Jahrbücher für Philol. und Pädagogik, Jahrg. 1832, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe im Brühl Nr. 424, 4 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren wurde den 29. d. M. ein goldner Ohrring mit einem Kreuzchen in der Mitte. Der ehrliche Finder wird dringendst gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung in-Nr. 763 auf dem Nicolaikirchhofe abzugeben.

Verloren wurde gestern Vormittag vom Kurprinz durch die neue Pforte bis auf den Markt ein Ohraldöckchen mit Glasstein. Der Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition dieses Blattes wieder abzugeben.

\* \* \* Alle an mich bestimmte Briefe, oder sonstige Gegenstände, bitte ich für die Folge in meinem Logis am neuen Kirchhofe Nr. 252 parterre abzugeben, damit ich nicht, wie bisher, erst einige Tage später in deren Besitz komme.  
J. G. Weber.

**Berichtigung.**

In Nr. 114. des jetzigen Jahrgangs der Sachsenzeitung findet sich unter der Rubrik „Waterslandschronik“ sub 3. über mein Etablissement im Rosenthal eine Aeußerung, welche ich dahin zu berichtigen habe, daß der Wohlöbl. Magistrat von meinem Pachtquantum weder 150 Thlr. nachgelassen hat, noch überhaupt von mir darum gebeten worden ist, und daß ich eben so wenig um

die Erlaubniß zu Errichtung eines chinesischen Pavillons, oder von Paria-Hütten, oder endlich zur Errichtung eines Bierzelts nachgesucht habe. Ich hab: vielmehr das Pachtgeld der 300 Tblr. für diesen Sommer bereits entrichtet, und bin in meinen bisherigen Einrichtungen von Seiten der geehrten Behörde nicht behindert oder beschränkt worden. Diese Berichtigung glaube ich dem Wohlöbl. Magistrat, dem Publicum und mir selbst schuldig zu seyn, und lasse im Uebrigen dahin gestellt, aus welcher Quelle die erwähnten unwahren Bemerkungen geflossen sind.

Ulrich Clermont.

Diejenigen Interessenten, von welchen ich Quartalgelder für S. zu erwarten hatte, jedoch bis daher noch nicht bezahlt bekam, ersuche ich hierdurch wiederholt, solche mir doch nun geneigst unaufhältlich zu übermachen, oder anzuzeigen, Wer etwa statt meiner sie empfangt.

Steuerproc. Kretschmann, Nicolaistraße Nr. 744.

Familien-Nachricht. Die heute Mittag erfolgte glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben zeigt theilnehmenden Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an  
C. G. Dtho.  
Leipzig, den 22. Mai 1834.

**Thorzettel vom 23. Mai.**

**Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Hr. D. Schmidt u. Hr. Kfl. Clemens u. Scheiner, von Hamburg, passiren durch.  
Hr. Def. v. Hagen u. Hr. Kammergutspächter v. Hagen, v. Friedrichswerth, im Hotel de Baviere.  
Hr. Stud. Dpiz, v. hier, v. Dresden zurück.  
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Stud. Plenz, v. hier, v. Dresden zurück, Mad. Faber u. Hr. Hdlgsdiener Bäß, v. hier, Hr. Gutsbef. v. Heiniß, v. Hermsdorf, u. Mad. Endermann, v. Dschag, passiren durch.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Hr. Kammerfänger Krüger, v. Dessau, u. Mad. Commer, v. Berlin, im Hotel de Pologne.  
Hr. Hdlgsreis. Rosberg, v. Magdeburg, im Kranich.  
Hr. Kfm. Meyer, v. hier, v. Magdeburg zurück.  
Hr. Hdlgsreis. Roland, v. Magdeburg, im Blumenherae.  
Auf der Magdeburger Gilpost, 1/5 Uhr: Hr. Kfm. Heine- mann, v. Magdeburg, passiren durch.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Tuchfabr. Hüffer, nebst Sohn, v. Copen, im S. de Saxe.  
Dem, Löwe, v. hier, v. Schulpforte zurück.  
Hr. Tuchfabr. Desonay, v. Copen, im Blumenberge.  
Hrn. Stud. Mücke u. Legler, v. hier, v. Weimar zurück.  
Hr. Landrath v. Wedellkarlou, v. Günsternburg, v. d. Arn. Lehrer Sparfeld u. Krämer, v. hier, v. Weimar zurück.  
Hr. Kfm. Simon, v. hier, v. Raumburg zurück.  
Se. Excellenz Hr. Minister v. Könnernig, aus Dresden, v. Burgscheidungen, im Hotel de Baviere.

**P e t e r s t h o r.**

Hr. Gerber Plarre, v. Sera, in Nr. 1090.  
Hrn. Stud. Dechwid, v. Sulikowsky u. Dörfeld, v. hier, v. Marienthal, Dresden u. Sighendorf zurück.

**H o s p i t a l t h o r.**

Auf der Nürnberger Diligence, 1/6 Uhr: Hr. Kammerherr v. Schwoboda, v. Glouchau, u. Hr. Factor Reinhardt, v. Zwickau, pass. durch, Hrn. Stud. Hauschild u. Gdchel, v. hier, v. Altenburg u. Auerbach zurück, Hr. Gilden, Hblsfr. v. Joh.-Georgensstadt, bei D. Schmidt, Hr. Kfm. Adler, v. Deisnig, in St. Berlin, u. Hr. Kfm. Conrad, v. Charlottenberg, im Hotel de Pologne.

**Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.**

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Barritsohn, v. Halle, unbestimmt.  
Mad. Börner, v. Halle, bei Goldig.  
Hr. Kfm. Hummel, v. hier, v. Halle zurück.

**H o s p i t a l t h o r.**

Hr. Kfm. Schlic, v. Magdeburg, passirt durch.  
Srimma'sches, Kanstädter und Petersthor:  
Vacant.

**Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Hr. Kfm. Schneider, v. Breslau, u. Hr. Lehrer Beutler, v. Remstedt, passirt durch.  
Hrn. Stud. Kropf u. Ischögl, v. Dfen, in St. Wien.  
Hr. Stud. Engelmann, v. hier, v. Dresden zurück.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Hr. D. Languth, v. Sörlig, bei Hdm.  
Hr. Finanz-Rath Bierthaler, v. Köthen, im Blumenberge.  
Auf der Berliner Gilpost, 1/1 Uhr: Hr. Kfm. Admer u. Hr. Berichtschreiber Mesake, v. hier, v. Berlin und Dessau zurück, Hr. Reg.-Rath Esler, v. Arnberg, und Hr. Kfm. Leander, v. Berlin, unbest., u. Hr. Destilla- teur Riese, v. Berlin, passirt durch.  
Hrn. Kfl. Pegoold u. Jacoby, v. Dessau, bei Fischer und Winkler.

Hrn. Kfl. Schäfer u. Simes, v. Celle u. Hamburg, im Hotel de Saxe.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Auf der Frankfurter Gilpost, 1/1 Uhr: Hr. Rentier Graf v. Esclignac, v. Paris, in St. Berlin, Hr. Assessor D. v. Lentz, v. Göttingen, u. Hr. Bacher, v. London, im Hotel de Pologne, Hr. Kfm. Peters u. Hr. Hdlgs- Buchhalter Walther, v. Frankf. a/M., passiren durch.

**P e t e r s t h o r.**

Mad. Günther, v. Altenburg, bei Günther.

**H o s p i t a l t h o r. Vacat.**

**Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.**

**S r i m m a' s c h e s T h o r.**

Hr. König, Hblsfr. v. Strehla, unbestimmt.  
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. D. Marschner, Hr. Stadtrath Leubner, Hr. Kfm. Gerhardt, Hr. Glaser Kreiß u. Hr. Hdlgsdiener Franz, v. hier, Hr. Stadtrath Räu- mann, v. Camenz, passirt durch.  
Hr. Kfm. May, v. Stolpen, im Horn.  
Hr. Kfm. Büttner, v. Lauban, u. Hr. Def. Scholz, von Breslau, pass. durch, Hr. Baccal. Wilhelmi und Hr. Mathem. Dürr, v. hier.

**H a l l e' s c h e s T h o r.**

Mad. Romberg, Lehrerin, v. Dresden, passirt durch.  
Hr. Kfm. Usher, v. Dessau, bei Barnecke.  
Hr. Hüttenreiber Krause, v. Heitshädt, bei Belzig.  
Hrn. Kfl. Fuhrmann, Mehl u. Lüdemann, v. Tenny und Berlin, passiren durch.

**K a n s t ä d t e r T h o r.**

Hr. Stud. Bülte, v. hier, v. Weisensfeld zurück.  
Hr. Kfm. Scheller, v. Hiltburghausen, im Hotel de Pol.  
Hr. Kfm. Ulrich, v. Lorgau, passirt durch.  
Peterst- und Hospitalthor: Vacant.